

# „eini g'schaug“

in den Seelsorgeraum Fritzens - Volders - Wattens

Nr. 1 | 25 Fastenzeit - Ostern



|    |                                |
|----|--------------------------------|
| 2  | Kinder                         |
| 3  | Leitartikel                    |
| 4  | Kreuz                          |
| 6  | Fritzens                       |
| 12 | Auferstehung                   |
| 14 | Volders                        |
| 20 | Gottesdienste                  |
| 23 | Aschermittwoch/<br>Palmsonntag |
| 24 | Karfreitag/Ostern              |
| 25 | Priester im SR                 |
| 26 | Wattens                        |
| 38 | Termine                        |
| 39 | Krankenkommunion               |
| 40 | Impressum                      |



## Liebe Pfarrgemeinden Fritzens, Volders und Wattens!



Das „**SPANNUNGSFELD KREUZ UND AUFERSTEHEN**“ erstreckt sich über unser ganzes Leben und weitet sich über die Grenze des irdischen Daseins hinaus in die Ewigkeit. Diesem Spannungsfeld widmet sich das aktuelle Seelsorgeraumblatt. Dabei erzähle ich dieses Mal von meinen eigenen Erfahrungen zu dieser Thematik: Als Kind und Jugendlicher war für mich das Weihnachtsfest etwas ganz Besonderes. Nicht nur, weil es mein Geburtsdatum ist, sondern auch wegen der vielen angenehmen Erlebnisse. Dazu gehörten das Erwarten, das Zusammensein in der Familie, das Krippenbauen, das Kekse -Naschen, das Ministrieren und das Sternsingen. Und ich genoss die Freizeitaktivitäten des Winters, ein festliches Essen und die ganzen Bräuche, wie etwa das Räuchern in den Raunächten.

Während des Studiums der Theologie und der Kunsterziehung interessierte mich biblisch und künstlerisch die Erlösung in Jesus durch die Hingabe seines Lebens bis hin zum Kreuz. Die Darstellung von Maria, Johannes und Maria Magdalena unter dem Kreuz hat mich neben anderen Themen immer wieder beschäftigt. In meiner Tätigkeit als Priester gehörte dieses Spannungsfeld von Kreuz und Auferstehung dann fast zum täglichen Brot. Vor allem durch die Begegnungen mit unzähligen Menschen in ihren Schicksalen von Freud und Leid, in ihren Problemen und Hoffnungen. In den Predigten und in der Liturgie, bei den vielen Besuchen in den Häusern und Wohnungen, bei Taufen, Hochzeiten, Begräbnissen und Beichtgesprächen mit Kindern und Erwachsenen konnte ich sehr lebensnah diese Thematik miterleben und mittragen. Die große Nähe zu den Menschen in den unterschiedlichsten Situationen prägte und leitete mich. Immer wieder durfte ich erfahren, dass es über das Kreuz hinaus auch kleinere und größere Auferstehungen gibt, und zwar mitten im Leben. Ohne Ostern und die Auferstehung wäre unser Glaube letztlich sinnlos, denn es würde die entscheidende Perspektive fehlen. So wurde Ostern für mich immer bedeutungsvoller. Natürlich auch durch die Erfahrung mit Sterbefällen in der eigenen Familie, im Freundeskreis und in den Pfarreien, die mir sehr nahe gingen und die mich zutiefst berührten. Der Glaube an die Auferstehung in der Vollendung der Liebe Gottes wurde zu einer existenziellen Hilfe und Hoffnung. Zunehmend habe ich mich auf künstlerischem Weg mit den österlichen Themen von Leben, Licht und Auferstehung auseinandergesetzt. Ein Beispiel dazu ist der Lichtweg in zwölf Stationen zu den biblischen Inhalten von Ostern bis Pfingsten. Ich glaube fest daran, dass diese christliche Botschaft der Auferstehung ganz wertvoll und von existenzieller Bedeutung für unser Leben ist, hier und auf ewig.

*„Möge der auferstandene Christus dich im Licht des neuen Tages segnen. Jesus Christus, der du das Kreuz und den Tod überwunden hast, steh uns bei. Wie uns die Sonne den neuen Tag bringt, so schenkst du uns neue Hoffnung. Das Blut aus deinen Wunden verwandelt sich zur Quelle neuen Lebens. Schenke uns Licht, Leben und Vollendung in deiner Liebe.“*

Diesen Segen wünsche ich euch von Herzen.  
Euer Pfarrer Alois Juen

## Im Spannungsfeld von Kreuz und Auferstehung

### Biographische Zugänge

„Ich habe in meinem Leben die Kraft des Kreuzes unterschätzt“. Überraschenderweise sagte das eine bekannte Innsbrucker Theologin am Ende ihres Lebens. Als feministische Theologin erster Stunde engagierte sie sich nicht nur für die Sache der Frauen. Lebensbejahende und befreiende Religionspädagogik für alle war ihr Herzensanliegen. Das Bild von Jesus, der das Kreuz zerbricht, prägte damals die Mentalität vieler junger Gläubigen. Krankheit und Leid kamen in dieser Welt bloß am Rande vor und dann meistens als etwas Überwindbares. Gläubig motiviertes Engagement zur Verbesserung der Lebensqualität in der Nachfolge Jesu hieß die Devise. Zur Passivität einer Krebskranken verurteilt, entsetzliches Leid erduldet, fand aber diese Theologin Trost und Hoffnung nur noch beim Anblick des Kreuzes an der Wand ihres Krankenzimmers. Das Bekenntnis, das sie die Kraft des Kreuzes unterschätzte, sagte sie ihrer Tochter, die in die Fußstapfen der Mutter treten wollte und sich auch als Theologin und Aktivistin in Sachen Menschenrechte und Menschenwürde engagierte.



Wird man diesem Bekenntnis der Mutter gerecht, wenn man es als billigen Trost vom Tisch wischt? Und dies in einer Zeit in der so viele Kranke und Sterbende zur Sprachlosigkeit verurteilt sind, weil gerade die Glaubensbilder von Kreuz und Auferstehung in unserer liberalen Alltagskultur in den Hintergrund gedrängt worden sind?

Erlauben sie mir einen zweiten, diesmal sehr persönlichen, Zugang zu unserem Spannungsfeld. Seit ein paar Jahren ist mein guter Freund an Alzheimer erkrankt. Konfrontiert mit dem Verfall eines mir wichtigen Menschen habe ich dauernd schlechtes Gewissen: Ich kann ihm nicht helfen; ich schenke ihm zu wenig Zeit. Es erschüttert mich, wenn er mir immer wieder sagt: „Bitte verlass mich nicht!“ Da höre ich zwar hin und höre doch nicht ganz zu. Weil sich gleich die Überforderung zum Wort meldet. Beim letzten Mal schaute ich ihm bei seiner Bitte in die tränenerfüllten Augen. Und ich dachte: Jesus hat am Kreuz geklagt: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Wie ein „Geistesblitz“ durchzuckte mich der Gedanke: Scheinbar gibt es im Leben Situationen, in denen nicht einmal Gott das Blatt wenden kann. Deswegen haben in unserer Zeit viele Menschen Gott den Rücken gekehrt. Doch können sie selber ohne Gott dieses Blatt wenden? Es besser tun? Wie vielen Menschen wird heutzutage – gerade in ihrer Einsamkeit – am Ende ihres Lebens angesichts der fehlenden Hoffnung nur noch die bittere Einsicht zuteilwird, dass sie vom Leben enttäuscht sind? Und die Kraft des Kreuzes? In den Augen meines Freundes habe ich das Bild des nach Gott schreienden Jesus gesehen. Auch die sterbende Theologin sah sich beim Anblick des Kreuzes in Gemeinschaft mit ihm.



## Karfreitag

ER der querdenker  
verwoben mit den  
grausamkeiten der erde  
vom schmerz überwältigt  
in den leidenden von heute  
durch das kreuz der endlichkeit  
ER der querdenker  
wird festgenagelt  
in dogmen und gesetzen  
ER der querdenker  
eröffnet den weg  
ins leben in fülle



## Danke für die Sternsingeraktion 2025

Von Herzen möchten wir uns bei allen bedanken, die das Sternsingen vom 2. bis 6. Jänner zu einem so besonderen Erlebnis gemacht haben.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Kinder und Jugendlichen, die als Sternsinger mit strahlenden Gesichtern und Gesang den Segen für das neue Jahr in die Häuser gebracht haben. Durch euren Einsatz und eure Freude sind ein großes Geschenk für unsere Pfarre! Ebenso danken allen, die die Gruppen begleitet haben, sowie dem Vorbereitungsteam Kathrin Sporer, Patricia Rausch und PK Silvia, das mit viel Liebe zum Detail alles geplant und organisiert hat.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei euch, liebe Spenderinnen und Spender, bedanken. Mit eurer Großzügigkeit habt ihr geholfen, dass wir gemeinsam Menschen in Not unterstützen können. In diesem Jahr fließen die gesammelten Spenden vor allem in Projekte in Nepal. Dank eurer Hilfe erhalten Kinder und Jugendliche in Nepal Hoffnung und neue Perspektive.

Mit dem Sternsingersegen wünschen wir allen ein gesegnetes neues Jahr 2025.  
Möge die Weihnachtsbotschaft von Frieden, Liebe und Hoffnung  
uns das ganze Jahr begleiten und stärken.



## Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

## Verbunden mit Jesus Auf dem Weg zur Erstkommunion

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion hat begonnen! 23 Kinder aus unserer Pfarre machen sich auf den Weg, um Jesus besser kennenzulernen und sich auf dieses besondere Fest vorzubereiten. Gemeinsam wollen sie entdecken, was es bedeutet, mit Jesus verbunden zu sein im Gebet, in der Gemeinschaft und besonders in der Heiligen Kommunion.



Ein erster Höhepunkt war bereits das Brotbacken am 18. Jänner mit Willi Greuter und Rita Steinlechner. Die Kinder haben dabei erlebt, wie aus einzelnen Zutaten etwas Kostbares entsteht so wie auch der Glaube wächst, wenn wir uns mit Jesus und untereinander verbinden. In den kommenden Wochen treffen sie sich regelmäßig in Gruppenstunden, um sich auf die Erstkommunion vorzubereiten. Außerdem gestalten sie ihr eigenes Glaskreuz, ein persönliches Zeichen ihrer Verbindung mit Jesus.

Am Samstag, den 18. Mai 2024, werden die Kinder dann ihre Erstkommunion feiern und zum ersten Mal Jesus in der Eucharistie empfangen.



Bilder vom Brotbacken  
in Wattens mit Willi und Rita



## Firmung 2025 – Vernetzt und verbunden mit Gott

Die Firmung ist ein bedeutender Schritt im Leben junger Christinnen und Christen. Sie bedeutet: bewusst **Ja** zum Glauben sagen, sich mit Gott und der Gemeinschaft verbinden und die Gaben des Heiligen Geistes empfangen. Diese Gaben sollen die Jugendlichen stärken und ihnen Orientierung für ihr Leben geben. In diesem Jahr bereiten sich 15 Firmlinge auf dieses Sakrament vor. Unter dem Motto „**vernetzt – verbunden mit Gott**“ setzen sie sich mit der Frage auseinander, was es bedeutet, im Glauben verwurzelt und mit Gott verbunden zu sein.



In einer Welt voller Möglichkeiten, in der wir digital und sozial auf vielfältige Weise vernetzt sind, geht es in der Firmvorbereitung darum, eine tiefere Verbindung zu entdecken, die Verbindung zu Gott, die uns trägt und stärkt.

Die Feier der Firmung findet am **Samstag, den 24. Mai 2025**, um **17:00 Uhr** statt. Firmspender ist **Generalvikar Roland Buemberger**.

### Firmling-Paten-Nachmittag

**Samstag, 15. März 2025**

**15:30 Uhr** Treffpunkt in Baumkirchen  
Weg von Baumkirchen nach Fritzens mit verschiedenen Stationen.  
**19:30 Uhr** Gottesdienst in Fritzens

### Firmling-Paten-Wallfahrt zum Georgenberg

**Samstag, 3. Mai 2025**

Ab **18:00 Uhr** startet der Weg mit Stationen am Parkplatz Weng.  
**20:30 Uhr** Gottesdienst mit Jugendseelsorger P. Peter Rinderer am Georgenberg

Ich darf einladen, unsere **Erstkommunionkinder** und **Firmlinge** im Gebet und mit guten Gedanken zu begleiten. Mögen sie auf ihrem Weg spüren, dass sie nicht nur im Alltag, sondern auch im Glauben verbunden sind mit Gott



### Karfreitagssuppe 18. April 2025

Unsere Firmlinge laden am Karfreitag zur Karfreitagssuppe in die **Johannesstube**  
**11:30 - 13:30 Uhr**  
oder zur „Suppe to go“ bei der **Dorfkrippe**  
**11:00 - 13:30 Uhr** ein.

## Seniorenflug am Sonntag, 25. Mai 2025

Der von der Pfarre Fritzens organisierte Seniorenflug hat eine sehr lange Tradition. Seit mehr als 50 Jahren findet der jährliche Seniorenflug statt. Der erste Ausflug wurde im Jahre 1971 organisiert, die Corona-Pandemie setzte dieser Initiative aber 2020 ein abruptes Ende.

Die Besonderheiten dieser Seniorenflüge waren die persönliche Einladung der Senioren durch ehrenamtliche Einlader, das Abholen der Fahrgäste mit den blumengeschmückten Autos und die Tatsache, dass das jeweilige Ausflugsziel für die teilnehmenden Senioren bis zuletzt ein gut gehütetes Geheimnis war. Sowohl die Fahrgäste als auch die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer, die sich mit ihren Fahrzeugen unentgeltlich zur Verfügung stellten, verbrachten einen bereichernden Nachmittag mit angeregten Gesprächen und guter Stimmung. Eine gute Gelegenheit für Jung und Alt, wieder einmal ins Gespräch zu kommen und ein wertvoller Beitrag für eine gute Dorfgemeinschaft.

Der Pfarrgemeinderat hat nun beschlossen, den jährlichen Seniorenflug nach der coronabedingten mehrjährigen Unterbrechung wieder aufleben zu lassen.

**Der Termin für den heurigen Seniorenflug ist Sonntag, der 25. Mai 2025. Eingeladen werden alle Fritzner Senioren und zwar die Jahrgänge 1955 und älter.**

Für das Organisationsteam:  
Karoline Embacher und Richard Schwaninger



Seniorenflug 2015 - Kirchbichl



Seniorenflug 2019 - Axams

### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

|          |                        |           |
|----------|------------------------|-----------|
| Mittwoch | 12.03. Kreuzwegandacht | 19:30 Uhr |
|          | 19.03. Kreuzwegandacht | 19:30 Uhr |
|          | 26.03. Kreuzwegandacht | 19:30 Uhr |
|          | 02.04. Kreuzwegandacht | 19:30 Uhr |
|          | 09.04. Kreuzwegandacht | 19:30 Uhr |

### Maiandacht

|          |                   |           |
|----------|-------------------|-----------|
| Mittwoch | 07.05. Maiandacht | 19:30 Uhr |
|          | 14.05. Maiandacht | 19:30 Uhr |
|          | 21.05. Maiandacht | 19:30 Uhr |

Gegrüßtest seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus.  
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt

## Palmsträuße binden

**Samstag, 12. April 25**

ab 14:30 Uhr vor und im Kajuze

Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam kleine Palmsträuße binden und am Sonntag beim Gottesdienst verteilen.

Möchtest du deine eigenen Strauß oder Stange binden - auch dazu bist du herzlich eingeladen.

Stangen und Draht bitte selbst mitbringen.

Freiwillige Spenden für die Jungschar erbeten!



## Palmsonntag 2025

**9:15 Uhr** Segnung der Palmzweige bei der **Dorfkrippe** anschließend Prozession zur Kirche und **Eucharistiefeier** in der Kirche

## Kindergottesdienste in der Karwoche „Karwoche besonders erLeben“



**17. April Gründonnerstag**

Wir erinnern uns ans letzte Abendmahl und teilen miteinander das Brot. Wir feiern mit Jesus mit seinen Freunden das letzte Abendmahl.

**16:00 – 16:30 Uhr Pfarrgarten**



**18. April Karfreitag**

Wir begleiten Jesus auf seinem Kreuzweg  
Alle Kinder sind eingeladen eine Blume mitzubringen.

**16:00 – 16:30 Uhr Pfarrgarten**



Kirche mit Kindern gestalten



**19. April Karsamstag**

Wir feiern, dass Jesus auferstanden ist und lebt!  
Jesus hat den Tod besiegt - mit Jesus wollen wir es feiern.

**17:30 – 18:00 Uhr Pfarrgarten**

## Zu Gott heimgerufen:

Ilse Korpitsch  
Luise Garzner

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
das ewige Licht leuchte ihnen.“



Deine Ideen in der Pfarre Fritzens sind gefragt!

Du bist herzlich eingeladen, deine Ideen, Wünsche und Anregungen in unsere Wunsch- und Ideenbox zu werfen.

**Ideenbox**

Hast du Vorschläge für Aktionen, Projekte oder Veranstaltungen?

**Wunschbox**

Möchtest du dich einbringen oder uns mitteilen, was dir am Herzen liegt?

Gibt es etwas, das wir gemeinsam in der Pfarre gestalten können?

Jede Idee zählt!  
Gemeinsam können wir  
Großes bewirken!

Vielen Dank für  
dein Mitwirken!

Zettel und Stifte liegen für dich in der Pfarrkirche Fritzens bereit –  
schreib uns, was dir in unserer Pfarre wichtig ist!  
Deine Gedanken helfen uns, das Leben in unserer Pfarre noch lebendiger  
und gemeinschaftlicher zu gestalten.

Eine Aktion des Pfarrgemeinderates der Pfarre Fritzens

## Im Spannungsfeld: Kreuz und Auferstehung. Systematischer Zugang

Hat die „Kraft des Kreuzes“ etwas mit dem Schrei Jesu am Kreuz, gar mit seiner erschütternden Klage: „Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ zu tun? Die Antwort auf diese Klage gab der himmlische Vater drei Tage später: am Ostersonntag. Er weckte den Toten auf. Zeigte uns dadurch, dass der menschgewordene Sohn Gottes bis zur Neige das menschliche Schicksal ausgekostet hat. Und dies in der denkbar bittersten Schärfe. Gott machte damit das Kreuz zu der einzigen gott- und menschenmöglichen Lösung jener Sackgassen des Lebens, die nicht einmal Gott wenden kann. Und wie lautet diese? Angesichts der unzähligen Tragödien des menschlichen Lebens – der persönlichen und politischen Katastrophen – wird Gott selber Mensch. Zeigt den Menschen durch seine Botschaft und sein Handeln wie sie das Leben nach göttlichem Willen gestalten können. Doch wird er abgelehnt, als Schwerstverbrecher verurteilt und ans Kreuz geschlagen. Und warum? Weil unzählige Menschen ähnliche Schicksale in ihrem Leben erleiden. Das Sterben Jesu im Gefühl der Gottverlassenheit zeigt nun, dass Gott in seinem Sohn „so tief fällt“, wie kein Mensch im Leben und Sterben fallen kann. Er ist immer noch eine Stufe tiefer, um all jene aufzufangen, die im Leben versagen, in ihrer Einsamkeit entsetzlich leiden und im Sterben auch verzweifeln. Der sterbende Gottessohn verlässt keinen Sterbenden! Im Gegenteil: er nimmt Menschen – damit auch mich – zu jenem Leben mit, in dem weder Krankheit, noch irgendein Leiden und schon gar nicht der Tod etwas zu sagen haben. Das ist der entscheidende Grund für den unersetzbaren Wert des Kreuzes und auch den unverwechselbaren Wert des christlichen Glaubens im „Garten der Religionen“.

Und warum glauben wir das? Wir glauben es einzig und allein deswegen, weil Christus auferweckt wurde. Schon der Apostel Paulus setzte alles auf eine Karte als er schrieb: Wenn Christus nicht auferweckt wurde, dann ist unsere Verkündigung leer und unser Glaube sinnlos. Mehr noch: wenn wir unsere Hoffnung auf Christus nur in den Fragen der Gestaltung unseres täglichen Lebens setzen, dann sind wir erbärmlicher als alle anderen Menschen (vgl. 1. Kor 15,14.20). Nur vom Spannungsfeld von Kreuz und Auferstehung entwickelt der christliche Glaube seine Kraft: den Willen zum Engagement dort wo wir etwas ändern können und die gläubige Gelassenheit in jenen Situationen, in denen eine Veränderung nicht möglich ist. Religiöse Mentalität, die sich im Bild des Kreuzes zerstörenden Jesus verdichtet, endet im beispiellosen Moralismus, den Überforderungsgefühlen und der Sündenbockjagd. Davon kann unsere sich liberal gebende Kultur nicht nur ein Lied singen. Kreuz anschauend glauben wir: im Leiden und Sterben sind wir nicht allein. Mehr noch: Das Beste kommt noch: Die Gemeinschaft mit Gott und seinen Heiligen.

*Jozef Niewiadomski*



## Das Leben feiern

Lasst uns  
das Leben feiern!

Denn:

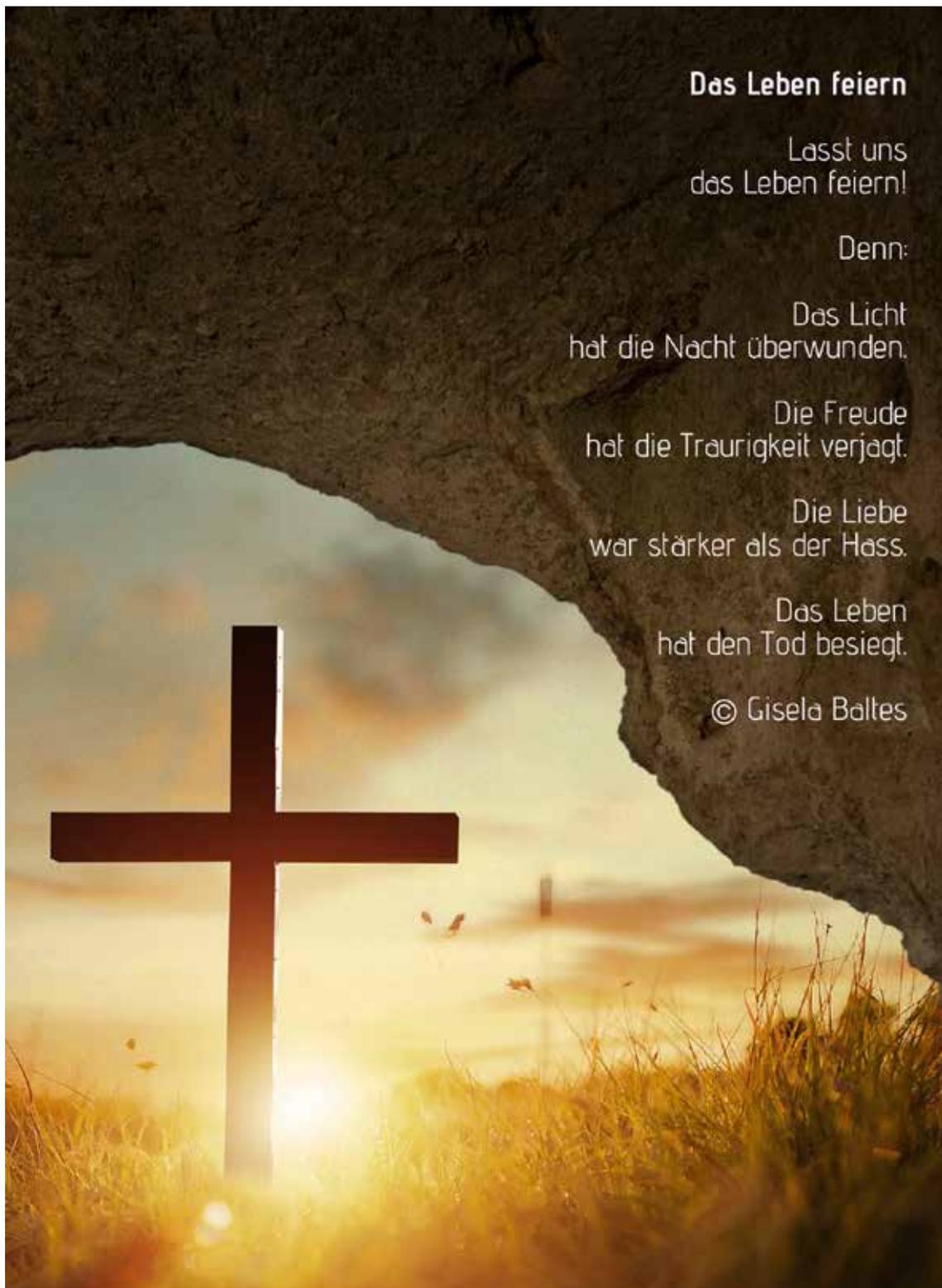
Das Licht  
hat die Nacht überwunden.

Die Freude  
hat die Traurigkeit verjagt.

Die Liebe  
war stärker als der Hass.

Das Leben  
hat den Tod besiegt.

© Gisela Baltés



## Liebe Kinder!

Ostern ist das wichtigste Fest unserer Glaubensgemeinschaft. Viele schöne Feiern und Bräuche gibt es rund um das Osterfest und die Woche davor, die Karwoche. So laden wir euch herzlich ein zum:

### Palmbinden:

Willst du eine Palmlatte oder einen Palmbuschen binden, weisst aber nicht wie, so komm doch am Fr 11.4. im Widumgarten vorbei und du kannst unter Anleitung zusammen mit Mama oder Papa dein Kunstwerk selber machen.

Melde dich im Pfarrbüro bis 1.4. unter der Nummer 05224/52323 an und du bist dabei.

### Durch die Karwoche:

In dieser Woche wollen wir Jesus durch die Höhen und Tiefen seines Lebens begleiten und so richtig erleben, was damals geschah. Komm einfach am So 13.4. um 9,15 Uhr zum Kindergarten und wir ziehen mit Jesus in Jerusalem ein; am Do 17.4. um 15,00 Uhr feiern wir mit ihm und seinen Freunden das Abendmahl; am Fr 18.4. um 15,00 Uhr begleiten wir ihn auf seinem Kreuzweg bis zum Tod; am Sa 19.4. um 15,00 Uhr wollen wir dabei sein, wie er seinen liebsten Freund:innen als Auferstandener erscheint. Wir treffen uns jeweils bei der Kirche.

Am Palmsonntag laden wir wieder ganz herzlich nach dem Gottesdienst ein zu Würstel/Kuchen und Saft/Kaffee, so wie es in früheren Zeiten üblich war.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen.*



## Erstbeichte und Erstkommunion in unserer Pfarre

Unter dem Motto: „Mit Jesus bringen wir Früchte“ bereiten sich 28 Mädchen und Buben auf die Sakramente der Versöhnung und Kommunion in fünf Tischrunden vor. Die Erstkommunionkinder werden von 9 Tischmüttern und einem Tischvater begleitet, welchen ich auf diese Weise für ihre Bereitschaft und ihre Bemühungen ganz herzlich danken möchte. Genauso ein Danke an die Religionslehrerin Maria, dem Volksschulchor mit Barbara und Claudia, dem Direktor Christoph und den Klassenlehrerinnen wie auch allen anderen, die unsere Kinder in der Vorbereitung und dann bei den Feiern der Sakramente begleiten und unterstützen.

Die Erstbeichte fand bereits am 22.02.2025 statt. Die Erstkommunionkinder möchten euch allen ganz herzlich einladen zum **Vorstellungsgottesdienst mit Taufversprechenerneuerung am 9. März um 9,30 Uhr** und zum Höhepunkt der **Erstkommunion am 27. April um 9,30 Uhr**.

*Sie freuen sich, wenn viele mit ihnen dieses besondere Fest feiern.*



## Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung

Jedes Jahr in der Fastenzeit bittet die kath. Frauenbewegung um einen Beitrag anlässlich des Familienfasttages, um bewusst auf die Situation der Frauen und Familien in vielen Ländern der Welt aufmerksam zu machen und sie zu unterstützen, um ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.



Wie schon in den letzten zwei Jahren wollen wir auch wieder am Palmsonntag nach der Palmweihe beim Kindergarten und nach dem Gottesdienst bei der Pfarrkirche eine „Fastensuppe to go“ anbieten, welche ihr in Gläsern mit nach Hause nehmen und dort nach dem Wärmen genießen könnt. Firmlinge werden die Aktion durchführen.

*So freuen wir uns schon auf Eure Unterstützung.*

## Tauschmarkt am Samstag, den 15. März von 9:00 bis 11:00 Uhr im Saal Volders

Die Vinzenzgemeinschaft Volders veranstaltet den bereits 19. Tauschmarkt. Es werden gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielsachen aller Art, DVDs, Bücher, Sommersportartikel, Autositze, Kinderwagen, Babysachen und vieles andere mehr, angeboten. Von dem Erlös der verkauften Waren erhält die Vinzenzgemeinschaft 10% als Unkostenbeitrag. Dieses Geld wird für bedürftige Kinder und Familien im Dorf verwendet.



**Die Warenannahme ist am Fr 14. März von 16:30 bis 18:30 Uhr im Saal Volders. Verkauf am Fr. 14. März ab 17:30 bis 19:30 Uhr und am Sa 15. März. von 9:00 bis 11:00 Uhr.**

**Weiters gibt es vor Ort Kaffee und Kuchen zum Genießen, Kuchen kann auch mitgenommen werden.**

Für offene Fragen steht das Pfarrbüro (☎ **05224/52323**) zur Verfügung. Die Artikel-listen oder Infos sind auch online unter [www.pfarre-volders.at](http://www.pfarre-volders.at) zu finden.



**Der Tauschmarkt - tauschen statt teuer kaufen**

## Die Serviten an der Volderer Innbrücke

Die Serviten, Orelo Servorum Mariae, OSM, wurden in der ersten Hälfte des 13. Jhs. in Florenz von sieben Kaufleuten, den „sieben heiligen Vätern“, gegründet. Ihr Ordensleben richtet sich nach den Regeln des Hl. Augustinus. Bereits 1241 entstand ihr erstes Kloster, 200 Jahre später in Innsbruck das erste Kloster im deutschsprachigen Raum. Von Innsbruck aus wurden in der Donaumonarchie weitere neue Klöster gegründet.

Das Leitmotiv des Servitenordens: die Verehrung Mariens. Schon bald nach Beginn der Bauarbeiten zur Karlskirche dachte Hippolitus Guarinoni an den Bau eines Klosters. Dieses sollte seinem Wunsch entsprechend den Serviten zur Betreuung der neuen Kirche zur Verfügung stehen. Der Bau verzögerte sich um Jahrzehnte! Grund dafür waren mehrere Auseinandersetzungen zwischen dem Fürstbischof von Brixen und dem Abt von St. Georgenberg. Am 19. Februar 1694 konnte schließlich die Einführung der Serviten in ihr Kloster feierlich begangen werden.

Zum Gedächtnis der sieben Schmerzen Mariens findet all-

jährlich ein Fest in der Karlskirche statt. An diesem nehmen Vereinsabordnungen und Gläubige von Volders teil. Die Kirche ist außerdem eine beliebte Tauf- und Hochzeitskirche. Eine besondere Tradition stellt der Bittgang im Mai, von Volders zur Karlskirche, dar. Während des Kirchenjahres begleiteten oft Geistliche des Ordens das Allerheiligste bei den Prozessionen. Der sonntägliche Gottesdienst in der „Bruggn-Kirche“ wird gerne von den Gläubigen angenommen.

Die bislang letzte Primiz in Volders feierte Wilfried Lutz (1960) in der Karlskirche. Nach dem Ableben von Pfarrer Ludwig Widner leitete Pater Leonhard Lanser OSM als Pfarrprovisor die Pfarre Volders. In einer Seitenkapelle der Karlskirche steht die Pietà von Andreas Damasch. Sie wird von vielen Menschen aufgesucht, um ihre Nöte und Sorgen der schmerzhaften Mutter Gottes im Gebet vorzubringen. Während kriegerischer Auseinandersetzungen in den vorigen Jahrhunderten diente das Kloster mehrfach als Lazarett. Soldaten, die an die Front abrücken mussten, besuchten vor ihrem Abmarsch noch die hl. Messe in der Klosterkirche.

Eine bittere Erfahrung machten die Patres zu Beginn des Zweiten Weltkrieges. Im November 1938 wurde das Kloster geschlossen. Die Patres zogen sich nach Maria Waldrast zurück. Das Gebäude wurde in der Folge Zufluchtsort für andere vertriebene Ordensbrüder. 1940 erfolgte die Einquartierung des deutschen Heeres, so musste es endgültig geräumt werden. Zwischen 1945–1948 waren Soldaten der französischen Armee einquartiert. Die Kirche blieb während dieser Zeit allerdings immer zugänglich! Nach dem Abzug der Franzosen wurden die westseitigen Klosterräume zu Wohnungen umfunktioniert. 10 Familien fanden hier vorübergehende Unterkunft.

Nach 1955 richtete man ein Oberstufengymnasium im Servitenkloster ein. Ursprünglich ein reines Knabengymnasium mit Internat wird es heute gemischt geführt. Schulkinder aus Volders und Umgebung können an dieser Schulform aufgenommen werden.



## Abschied von den Servitenpatres in Volders

Mit 1. Feber ist es nun so weit, dass die Servitenpatres, die über Jahrhunderte in Volders das Kloster und die Karlskirche bewohnten bzw. betreuten, nun endgültig ihre Niederlassung aufgeben. So sei ihnen an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott im Namen der Pfarre Volders gesagt für all ihr Wirken und Dasein, für all das seelsorgliche Wirken draußen in der Karlskirche genauso wie in der Pfarre Volders, wo es in der ganzen Zeit ein gutes und bereicherndes Miteinander gab, angefangen von den gemeinsamen Gottesdiensten, über den Religionsunterricht, den die Patres an Volderer Schulen gaben bis hin zur Betreuung der Pfarre als Pfarrprovisor von P. Leonhard Lanser OSM und den unzähligen Aushilfen vor allem durch P. Rupert Leitner OSM z.B. in Volderwildbad oder Pfarrkirche. Wir nehmen Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge; mit einem weinenden, weil mit dem Abschied der Patres eine segensreiche Ära in Volders zu Ende geht und mit einem lachenden, weil wir dankbar sind, dass die Patres unser Pfarrleben über Jahrhunderte bereicherten und viel Gutes und viel Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen haben.

### Wie geht es weiter?

Der neue Kirchenrektor ist Pfr. Josef Scheiring, mithelfender Priester in unserem Seelsorgeraum. Er wird abwechselnd mit P. Leonhard OSM die Sonntagsmesse um 10,30 Uhr übernehmen. Die Sonntagabendmesse um 17,30 Uhr wird gestrichen. P. Leonhard wird die Freitagsfrühmesse um 7,00 Uhr weiterhin feiern. Wir danken Pfr. Josef Scheiring, der nun diese Aufgabe übernimmt und P. Leonhard OSM für seine Bereitschaft, auch weiterhin Hl. Messen in der Karlskirche zu feiern.

Messintentionen, Terminanfragen für Taufen, Hochzeiten und sonstiges sind an das Pfarrbüro Volders zu richten. Dies kann natürlich auch telefonisch erfolgen.

*Bruno Tauderer Pfarrkurator*



### Vergelt's Gott sagen wir:

- ★ *Allen, die bei der Kinderweihnacht und beim Sternsingen dabei waren. Es wurde der großartige Betrag von € 12 836.- gespendet.*
- ★ *Allen, die beim Pfarrbasar mitgearbeitet und ihn besucht haben. Es wurden € 9400.- für den Sozialtopf der Pfarre erwirtschaftet.*
- ★ *Allen, die in der Weihnachtszeit sich aktiv in die Pfarre eingebracht haben von den Krippenaufstellern über der Musikant:innen, den Mesnern bis hin zu den Minis und den Frühstückrichtern nach den Roraten.*
- ★ *Allen, die sich durch ihr Gebet für die Anliegen der Pfarre einsetzen.*

## Zusammenhalt

Zusammenhalt ist ein unverzichtbares Fundament für das Funktionieren jeder Gemeinschaft, sei es im privaten oder öffentlichen Bereich. Dieser Begriff geht weit über die sozialen Bindungen von heute hinaus und hat schon in den frühesten Epochen der Menschheitsgeschichte eine zentrale Rolle gespielt. In diesem Text wird der Blick auf die Entwicklung des Zusammenhalts geworfen und gezeigt, warum er sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft von großer Bedeutung ist.

Zusammenhalt ist eine, wenn nicht die wichtigste Komponente für eine Gesellschaft. Um das zu merken, muss man sich nur in seinem Alltag umsehen, egal ob bei einer großen oder kleinen Familie, einem Fußballteam in einem wichtigen Spiel oder Kinder beim Spielen. Alles selbstverständlich, oder? Dabei gab es den Zusammenhalt schon 10.000 v. Chr. Schon in der Steinzeit, als die Menschen umherwanderten gingen sie gemeinsam auf die Jagd. Auch später als der „Homo sapiens“ sesshaft wurde, arbeitete man zusammen, um die Viehzucht voranzutreiben oder auch den Tausch von Waren. Später dann in den griechischen Stadtstaaten wie z.B. Athen gab es Zusammenhalt. Alleine in der ersten politisch angewandten Demokratie gingen Leute wählen und fühlten sich verantwortlich für das Wohlergehen ihrer Gemeinschaft. Auch die römischen und griechischen Religionen führten dazu, dass sich bei besonderen Ritualen oder Festen wie z.B. die Opfergabe, die Menschen in einer Gemeinschaft fühlten. Auch die Ehe war damals sehr sozial und es entstand ein Band das zwei Familien miteinander vereinte. Später bildeten sich Zusammenschlüsse wie die Kirchen als eigene Gesellschaft, wo jeder dem anderen zur Hand geht. Aber nicht nur Menschen haben einen großen Zusammenhalt, sondern auch Flora und Fauna gehen sich zur Hand, gut zu sehen bei Bienen. Jeder hat einen Job wie z.B. die „Pflegerinnen“ die sich um die Brut sowie sich um die Königin kümmern. Oder auch die Feldarbeiter, die sich um Pollen und Nektar kümmern oder die Wächterinnen, die den Stock vor Eindringlinge beschützen. Jede Biene sorgt für das Wohlergehen des Volkes und die Bienen haben einen großen Zusammenhalt. Aber auch Schmetterlinge und andere Insekten haben ihre eigene Art, um einen Zusammenhalt in der Natur zu bilden. Wenn Insekten sich an den Polen einer Blume bedienen, bleiben Polen an ihren Beinen hängen und wenn sie weiter über die Wiese fliegen, verlieren sie diese und verteilen die Pollen. So können sich die Blumen verbreiten und ein weiterer Zusammenhalt ist entstanden. Man sieht, dass der Zusammenhalt einer der wichtigsten Sachen nicht nur einer Gesellschaft ist sondern auch die Existenz jedes einzelne Lebewesen ist. Deswegen sollten wir alle mal schauen, den Zusammenhalt aufrecht zu erhalten, mal mehr miteinander reden oder einfach nur sich miteinander freuen.



© pixabay

*Das meinen die Firmlinge Lisa, Hannah, Marcel, Gabriel und Sebastian*

### Besondere Gottesdienste

*Kreuzweg- und Maiandachten jeweils Montag um 19:30 Uhr*

*Do 10.4. 19:00 Uhr Kreuzweg von der Nepomukkapelle zur Karlskirche dort ca. 19:30 Uhr Hl Messe*

*Fr 11.4. 19:30 Versöhnungsfeier*

*Mo 26.5. 19:30 Uhr Bittmesse in der Pfarrkirche*

*Di 27.5. 19:30 Uhr Bittgang zur Karlskirche dort Hl. Messe*

*Mi 28.5. 09:00 Uhr Bittgang zur Stiftsalm dort Hl. Messe*



## Caritas Haussammlung

Vom 1. bis 31. März findet jedes Jahr die Caritas Haussammlung statt. Es ist die wichtigste Einnahmequelle der Caritas, um die zahlreichen Aufgaben erfüllen zu können. Daher bittet sie wieder um großzügige Unterstützung. In diesem Jahr versuchen wir in unserer Pfarre einen neuen Weg zu gehen. So findet ihr in diesem Seelsorgeraumblatt eine Infokarte zur Haussammlung, worauf alles genau beschrieben ist. So bitten wir Euch entweder per onlinebanking Euren Beitrag auf die angegebene Kontonummer zu überweisen oder in der Bank die Überweisung zu tätigen. Einfach die Karte mit in die Bank nehmen und der/die Bankmitarbeiter:in wird sicherlich dabei behilflich sein. So sagen wir ein großes Vergelt's Gott für Eure Unterstützung für Menschen, die eine solche benötigen.



## Taufen

|                  |                |  |
|------------------|----------------|--|
| <b>Oktober:</b>  | Valentina      | Nicole und Stefan Tramposch              |
|                  | Lian Thomas    | Christian Weger und Felicitas Wohlfarter |
|                  | Laura          | Claudia und Thomas Wieselthaler          |
|                  | Maximilian     | Vanessa und Raphael Oswald               |
| <b>November:</b> | Anna Franziska | Sylvia Harb und Martin Rabensteiner      |
|                  | Madlen         | Julia und Florian Hoppichler             |



## Sterbefälle:

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>November:</b> | Karl MÜLLNER; Paula EBERHARTER geb. Senfter   |
| <b>Dezember:</b> | Karl GUFLER; Brigitte NIEDERHAUSER geb. Wieser; Christian GARBER, Marianna FASSER geb. Schick; Andreas GABL |
| <b>Jänner:</b>   | Rudolf FRISCHMANN   |



## Jahresgedächtnisse:

|               |   |
|---------------|---|
| <b>März:</b>  | Monika KATZ geb. Zeisler; Reinhard STEINLECHNER |
| <b>April:</b> | Anna PRENN geb. Klingenschmid; Arnold ERLER     |
| <b>Mai:</b>   | Alois HÖLZL                                     |

## Regelmäßige Gottesdienste

### Pfarre Fritzens

|                     |       |
|---------------------|-------|
| Dienstag            | 19:30 |
| 1. Freitag im Monat | 19:30 |
| Samstag             | 19:30 |
| Sonntag             | 09:30 |

### Pfarre Volders

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| Donnerstag                        | 19:30           |
| 1. Freitag im Monat               | 19:30           |
| Samstag                           | 19:00           |
| Sonntag                           | 09:30           |
| Pfarrkirche                       | 09:30           |
| Volderwildbad (2., 3., 4., 5. SO) | 09:30           |
| Karlskirche Sonntag               | 10:30 und 18:30 |
| Karlskirche Freitag               | 07:15           |

### Pfarre Wattens

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| Mittwoch Laurentiuskirche (LK)     | 08:00 |
| 1. u. 3. Donnerstag im Monat       |       |
| Haus am Kirchfeld                  | 15:30 |
| 1. Freitag im Monat - Marienkirche | 19:00 |
| Samstag - Marienkirche             | 19:00 |
| Sonntag                            |       |
| Sägekirche(SK)                     | 08:30 |
| Marienkirche                       | 10:00 |
| Haus Salurn                        | 09:30 |

## Besondere Gottesdienste

### Fritzens

#### März

|   |       |
|---|-------|
| MI 05.03. <b>Aschermittwochsfeier</b> Wortgottesdienst mit Aschenauflegung      | 19:30 |
| SA 15.03 <b>Jugendgottesdienst</b> mit den Firmlingen und Paten                 | 19:30 |
| SO 16.03. <b>Gottesdienst</b> mit Übergabe der Alben an die Erstkommunionkinder | 09:30 |

### Volders

#### März

|   |       |
|---|-------|
| Mi 05.03. <b>Aschermittwochsfeier</b> mit Aschenauflegung                                     | 19:30 |
| So 09.03. <b>Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten</b> mit Taufversprechenerneuerung | 09.30 |

### Wattens

#### März

|   |          |
|---|----------|
| Mi 05.03. <b>Aschermittwochsfeier</b> mit Aschenauflegung     | MK 19.00 |
| Sa 15.03. <b>Versöhnungsgottesdienst</b> mitgest. von FM 2025 | MK 19.00 |

#### April

|  |                    |
|--|--------------------|
| So 13.04. <b>Palmsonntag</b> Feldmesse mit Palmsegnung | SK 08.30           |
|  | LK/Naturpark 10.00 |

## Besondere Gottesdienste

### Fritzens

#### April

SA 05.04. **Versöhnungsgottesdienst** 19:30

SO 13.04. **Palmsonntag**  
Segnung der Palmzweige bei  
Dorfkirpe 09:15  
anschließend Prozession zur  
Kirche  
Eucharistiefeier in der Kirche  
09:30

DO 17.04. **Gründonnerstag**  
Abendmahlfeier 19:30

FR 18.04. **Karfreitag**  
Karfreitagsliturgie 19:30

SA 19.04. **Karsamstag** Auf-  
erstehungsfeier Eucharistiefeier  
mit Speisensegnung 20:00

SO 20.04. **Ostersonntag**  
Hochfest der Auferstehung des  
Herrn mit Speisensegnung  
09:30

MO 21.04. **Ostermontag**  
Gottesdienst 09:30

#### Mai

SO 04.05. **Florianisonntag** 09:30

SO 11.05. **Muttertag** 09:30

SO 18.05. **Erstkommunion**  
09:30

### Volders

#### April

So 13.04. **Palmweihe** beim  
Kindergarten mit Palmprozessi-  
on zur Pfarrkirche 09:15  
Eucharistiefeier 09:30  
Palmweihe mit Eucharistiefeier  
in Volderwildbad 09:30

Do 17.04. **Gründonnerstag**  
Abendmahlfeier 19:30

Fr 18.04. **Karfreitag**  
Karfreitagsliturgie 19:30

Sa 19.04. **Karsamstag** – Auf-  
erstehungsfeier mit Eucharistie-  
feier mit Speisenweihe 20:30

So 20.04. **Ostersonntag**  
Eucharistiefeier mit Speisenseg-  
nung 09:30  
Eucharistiefeier mit Speisenseg-  
nung in Volderwildbad 09:30

Mo 21.04. **Ostermontag**  
Eucharistiefeier 09:30

So 27.04. **Erstkommunions-  
gottesdienst** 09:30

#### Mai

So 04.05. **Florianisonntag**  
Gottesdienst mit Florianiprozes-  
sion und Bachsegen 09:30

Sa 24.05. **Firmung** mit Dekan  
Peter Scheiring 16:00

### Wattens

Do 17.04. **Gründonnerstag**  
Abendmahlfeier MK 19.00  
anschl. Anbetung bis 22.00

Fr 18.04. **Karfreitag**  
7 Worte Jesu am Kreuz  
MK 08.00  
Karfreitagsliturgie – WoGo  
MK 19.00

Sa 19.04. **Karsamstag**  
Auferstehungsfeier  
mit Speisensegnung MK 20.00

So 20.04. **Ostersonntag**  
Eucharistiefeier mit Speisenseg-  
nung SK 08.30  
MK 10.00

Mo 21.04. **Ostermontag**  
Wortgottesdienst MK 10.00

#### Mai

Do 01.05. **Maifest**  
Eucharistiefeier  
Pavillon Wattens 10.00

So 04.05. **Florianisonntag**  
Wortgottesdienst, anschl. Pro-  
zession ins Oberdorf MK 08.30

Sa 10.05. **Jugendgottesdienst**  
mitgest. von FM 2025 MK 19.00

So 18.05. **Erstkommunionfeier**  
VS-Höralt MK10.00

## Besondere Gottesdienste

### Fritzens

SA 24.05. Firmung 17:00

MI 28.05. Vorabendmesse  
19:30

DO 29.05. Christi Himmelfahrt  
09:30

### Juni

SO 08.06. Pfingstsonntag  
Eucharistiefeier 09:30

MO 09.06. Pfingstmontag  
Eucharistiefeier 09:30

### Volders

Do 29.05. Christi Himmelfahrt  
Eucharistiefeier 09:30

### Juni

So 08.06. Pfingstsonntag  
Wortgottesdienst 09:30

Mo 09.06. Pfingstmontag  
Eucharistiefeier 09:30

### Wattens

Do 29.05. Christi Himmelfahrt  
– Schützenjahrtag Wa/Wb  
Eucharistiefeier SK 08.30  
MK 10.00

### Juni

So 08.06. Pfingstsonntag  
Eucharistiefeier SK 08.30  
MK 10.00

Mo 09.06. Pfingstmontag  
Wortgottesdienst MK 10.00

Änderungen sind vorbehalten

Pfarre Wattens  
**ABENDLOB**  
mit Gesängen aus Taizé  
**2025**

16. Jänner 2025 MK  
20. Feber 2025 MK  
20. März 2025 LK  
24. April 2025 MK  
15. Mai 2025 LK  
26. Juni 2025 MK  
18. Sept. 2025 MK  
16. Okt. 2025 LK  
20. Nov. 2025 MK  
18. Dez. 2025 MK

19:00 Magnifikatkapelle/Marienkirche MK  
bzw. Laurentiuskirche LK

## Bräuche zu Aschermittwoch und Palmsonntag

Abrupt endet der Fasching am Höhepunkt des lustigen Treibens und der Ausgelassenheit. Ohne Übergang in die Fastenzeit zu wechseln, ist für so einige unmöglich. Sie nützen das Angebot verschiedener Gaststätten am **ASCHERMITTWOCH**, sich mit Freunden beim „Heringsschmaus“ zu treffen und genussvoll in die ruhigere Zeit einzutreten.

Für viele Gläubige ist der **ASCHERMITTWOCH** jedoch ein Fasttag mit Besinnung. Man erinnert sich, dass das Leben einen tieferen Sinn in sich birgt. Darum nehmen sie die Einladung zum Gottesdienst an, in dem auch das **ASCHENKREUZ** auf die Stirn gezeichnet wird (ASCHE von den gesegneten Palm- und Ölzweigen des letzten Jahres). Ein markantes Zeichen – es will uns begreiflich machen, was vom irdischen Leben bleibt: ASCHE. Das **KREUZ** aber verweist auf die Liebe Gottes, die uns über den Tod hinaus umfängt. In diesem Bewusstsein kann uns die beginnende Fastenzeit helfen, uns vom Hamsterrad der Geschäftigkeit zu befreien. In einer ruhigen Stunde kommen wir vielleicht zu der Erkenntnis: Das Weniger hat einen Mehrwert. Das Zuviel macht krank - wir sind überfordert, ausgelaugt und unzufrieden. Dies weckt unser Verlangen, unseren Lebensstil zu überdenken.

Das Wort **BEICHTE** kommt mir da ebenso in den Sinn. Seit 50 Jahren wurde nicht nur der Name „**DAS SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG**“, sondern auch der Zugang zum Sakrament überdacht und erneuert. Es macht Mut, Sorgen und Ängste auszusprechen und im Dialog mit einem Außenstehenden (z.B. mit einem Priester) Wege der Versöhnung (mit dem Vertrauen auf Gottes Beistand) zu finden. Noch mehr Kraft fordert die Versöhnung mit dem Mitbeteiligten zu schließen. Versöhnung ist also ein Prozess, der Geduld und Einfühlungsvermögen von beiden Seiten erfordert. Der sechste Fastensonntag ist der **PALMSONNTAG**, ein besonderer Festtag im Kirchenjahr. Er leitet die Karwoche ein. Christen erinnern sich, wie Jesus auf einem Esel reitend, wie ein König von einer Menschenmenge umjubelt in Jerusalem einzog. Um diese freudige Erinnerung wach zu halten, entwickelten sich im Lauf der Zeit verschiedene Bräuche in den Gemeinden. In der Woche vor dem Fest werden mit Eifer **PALMBUSCHEN** und **PALMSTANGEN** gebunden. Das dazu verwendete Material hat Symbolkraft. Das frische Grün der Zweiglein drückt Hoffnung aus. Die bunten Bänder erinnern an die Freude über Jesus, den Retter in unserer Mitte. Die Brezeln wiederum stehen für die Mahlgemeinschaft.

Am Palmsonntag treffen sich dann Groß und Klein zur Prozession, bei der die Palmbuschen gesegnet werden. Dann ziehen die Gläubigen begleitet von Gebet und Musik zum Gotteshaus, wo sie vom festlichen Geläute der Glocken zum Gottesdienst empfangen werden. Eine feierliche Messe stimmt die Mitfeiernden auf die bevorstehende Karwoche ein. Dies kommt beim Vortragen der „**LEIDENSGESCHICHTE**“, die oft auch als szenische Darstellung aufgeführt wird, besonders zum Ausdruck. Nach dem Gottesdienst besuchen so manche noch Bekannte, die wegen Krankheit allein zu Hause sind, und bringen ihnen ein kleines Sträußchen mit einer gesegneten Brezel mit.



Traditionell wird in manchen Gegenden die **FASTENKRIPPE** aufgestellt, z.B. Pfarre Zirl

## Karfreitag und Ostern

Karfreitag – ein Tag der Besinnung, der Stille und des Gedenkens des Todes Jesu. An diesem Tag fasten die Menschen, um so nicht nur ihre Solidarität mit Jesus zu bekunden, sondern auch mit allen Menschen, die auch heute durch Krieg, Naturkatastrophen oder andere Ereignisse Leid und Tod erfahren.

An diesem Tag läuten keine Kirchenglocken und die sogenannten Ratschen durch ihren eigenen Klang wollen uns zum Gebet einladen und dieses Gedenken vertiefen.

Ostern - ein Fest der Freude, es erinnert an die Auferstehung Jesu Christi, wie sie im Neuen Testament beschrieben wird und am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond des Frühlings gefeiert wird.

Die Traditionen von Ostern sind vielfältig und reichen von religiösen Zeremonien bis hin zu volkstümlichen Feiern. In vielen Kirchen wird Ostern mit besonderen Gottesdiensten gefeiert, die die Auferstehung Jesu Christi thematisieren. Diese Gottesdienste können verschiedene Rituale beinhalten, wie zum Beispiel die Osterkerze, die als Symbol des Lichts Christi und seiner Auferstehung dient.

Eine der bekanntesten Traditionen ist das Färben und Verzieren von Ostereiern. Diese Praxis hat ihre Wurzeln in der alten Tradition des Eierfärbens, das als Symbol des Lebens und der Wiedergeburt gilt. In vielen Kulturen werden diese Eier dann versteckt und von Kindern gesucht, was zu dem beliebten Osterspiel, der Eiersuche, führt.

Auch das Osterlamm ist ein weit verbreitetes Symbol. Es steht für Jesus Christus, der im Neuen Testament als „Lamm Gottes“ bezeichnet wird. In vielen Kulturen wird zu Ostern traditionell Lammfleisch gegessen.

Nach den Auferstehungsfeiern in der Kirche werden die Osterspeisen gesegnet. Sie laden ein zur Tischgemeinschaft vor allem zum gemeinsamen Osterfrühstück. Dabei wird der Segen des Aufgestandenen mithereingeholt in dieses Mahl und das Licht der Auferstehung möge alle Dunkelheit vertreiben. Ein weiterer zentraler Brauch ist der Osterhase als Symbol der Fruchtbarkeit, der besonders bei Kindern beliebt ist. Die Legende besagt, dass der Osterhase Eier bringt und versteckt. Dieser Brauch ist bei uns noch sehr jung.

Wie einst Jesu mit zwei seiner Jünger unbekannter Weise in das Dorf Emmaus gewandert ist, so wandern auch heute viele Menschen in kleineren oder größeren Gruppen ganz bewusst an einen besonderen Ort, um das Geschehen von damals nachzustellen. Es beginnt oft schon sehr früh und endet mit einem üppigen Osterfrühstück.

Abschließend ist zu sagen, dass Ostern nicht nur ein religiöses Fest sondern auch ein kulturelles Ereignis ist, das Menschen verschiedener Hintergründe zusammenbringt. Es ist eine Zeit der Freude, der Familie und der Frühlingsfeier, die in vielen Teilen der Welt auf unterschiedliche Weise zelebriert wird.

Ob durch religiöse Zeremonien, familiäre Zusammenkünfte oder volkstümliche Spiele und Bräuche – Ostern bleibt ein Fest, das die Themen Hoffnung, Erneuerung und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.



## Die Priester in unserem Seelsorgeraum

Nachdem Stephen Dsouza im September zum Priester geweiht wurde und nun als Kooperator in unserem Seelsorgeraum tätig ist, kommen immer wieder die Anfragen, was sind die unterschiedlichen Rollen unserer Priester.

Der **Pfarrer** ist vom Kirchenrecht her der Verantwortliche in den Pfarren. Er ist als Kirchenrektor zuständig für alles, was in den Pfarr- und Filialkirchen passiert. Daher muss er zu allem seine Zustimmung geben z.B. wenn Priester von auswärts bei uns Sakramente spenden wie Taufe, Firmung oder Eheschließung. Von den weiteren Aufgaben kann er einen Teil mit Zustimmung des Bischofs weiterdelegieren. In unserem Seelsorgeraum sind Pfarrkurator:innen als Leitungspersonen tätig, die unter anderem sowohl die Verantwortung für die Pfarrbüros übernommen haben genauso wie einen Teil der seelsorglichen Begleitung der Pfarren vor allem in der Sakramentenvorbereitung, Teile der liturgischen Aufgaben wie Ministranten, Lektorendienste bis hin zu den Mesnerdiensten, Kinder- und Jugendarbeit und einiges mehr. Weiters sind in allen drei Pfarren Pfarrökonom:innen, welche die Verantwortung der Liegenschaftsverwaltung und Finanzgebarung übernommen haben. Damit kann der Pfarrer sein Hauptaugenmerk vor allem auf die Seelsorge lenken.

Der **Kooperator** ist ein neugeweihter Priester, der zwar die Ausbildung abgeschlossen aber noch sehr wenig praktische Erfahrung hat. Daher ist er für einige Jahre in unterschiedlichen Pfarren tätig, um unter Anleitung des Pfarrers Erfahrungen zu sammeln, was es heisst, eine Pfarre zu leiten, welche Aufgaben der Pfarrer zu erfüllen hat und Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen zu begleiten. Die Kooperatorenzeit ist momentan auf vier Jahre ausgelegt, um in zwei ganz unterschiedlichen Seelsorgeräumen Erfahrungen machen zu können.

Die **Vikare** sind meistens Priester aus Diözesen anderer Staaten, welche aus unterschiedlichen Gründen in unserer Diözese anwesend sind (zB. Kooperationen mit Partnerdiözesen). Sie werden vom Bischof in Pfarren geschickt, um den Pfarrer in all seinen Aufgaben zu unterstützen vor allem in der Sakramentenspendung, Beerdigungen bis hin zu seelsorglicher Begleitung von Gruppen und einzelnen Menschen.

Der **mithelfende Priester** hat seine Hauptaufgabe in einer oder mehreren anderen Pfarren, übernimmt aber im Auftrag des Bischofs und in Absprache mit dem Pfarrer gewisse Aufgaben in unseren Pfarren z.B. in unserem Seelsorgeraum das Kirchenrektorat der Karlskirche.

Der **Leiter des Seelsorgeraumes** hat vorwiegend die Aufgabe, die unterschiedlichen Aufgaben, welche sich aus dem Seelsorgeraum ergeben, zu koordinieren und zu schauen, dass die unverzichtbaren Aufgaben in den Pfarren ermöglicht werden z.B. Hl. Messen in allen Pfarrkirchen, Sakramentenspendung durch vorhandene Priester bis hin zur Sicherstellung der seelsorglichen Begleitung von Einrichtungen wie Seniorenheime, Schulen und Kindergärten. Er hat auch die Aufgabe zusammen mit Verantwortungsträger:innen im Seelsorgeraum die Weichen für eine gute Zukunft zu legen. Der Leiter des Seelsorgeraumes ist nicht Dienstvorgesetzter der im Seelsorgeraum tätigen Priester.



## KIKI - KINDERKIRCHE

Liebe Kinder, liebe Familien!

Wir haben es selbst gar nicht glauben können, aber heuer feiert die KIKI schon ihren 10. Geburtstag! Am Anfang haben wir noch im Besprechungsraum im Widum gefeiert, aber der wurde bald zu klein, und wir durften in den Pfarrsaal wechseln. Hier haben wir in den Wintermonaten einen feinen Platz zum Feiern, und sobald es das Wetter zulässt, treffen wir uns wieder im Naturpark unter freiem Himmel! Seit 10 Jahren freuen wir uns jetzt schon über eure Besuche, euer Mittun, eure Ideen und über die Wertschätzung, die uns von euch immer wieder entgegengebracht wird! Dafür möchten auch wir, euer KIKI-Team, einmal von ganzem Herzen Danke sagen!



### Wie geht's denn nun heuer weiter?

**In der KIKI vom 2. Feber** haben wir ja schon gehört, wie Jesus zum allerersten Mal in den Tempel gebracht wurde, und was das mit den Kerzen zu tun hat, die zu Mariä Lichtmess immer gesegnet werden.

**Unser Jahresmotto „Du bist das Licht der Welt“** passt da natürlich sehr gut dazu, genauso, wie zum Thema unserer **nächsten KIKI am 16.3.**, das ist dann der zweite Fastensonntag. Hier hören wir die Geschichte von Jesus, wie er mit 3 Jüngern auf den Berg gestiegen ist und plötzlich so hell gestrahlt hat wie die Sonne!

Nach Ostern ist die KIKI dann „unterwegs“, wir machen **am 27.4. (bei Schlechtwetter 4.5.) eine kleine Wallfahrt vom Ried zur Lourdeskapelle!**

*Wir freuen uns auf euch!*

*Bis bald, euer KIKI-Team, Nicole, Sissi und Alexandra*



## OSTERN für Kindern

In der Karwoche feiern wir mit den Kindern die **OSTERLITURGIE** und laden herzlich dazu ein:

**Gründonnerstag 17. April 2025**

Abendmahlfeier für die Kinder LK 15.00 Uhr

**Karfreitag 18. April 2025**

Kreuzwegandacht mit Kreuzverehrung MK15.00 Uhr

Bringe dazu bitte eine Blume für Jesus mit!

**Karsamstag 19. April 2025**

Auferstehungsfeier für Kinder LK 19.15 Uhr



## Miniausflug 2024 nach Seefeld

Frei nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“ startete am 9.11.2024 bei prächtigem Wetter vom Fritzner Bahnhof aus, nach kurzem Umsteigen am Innsbrucker Hauptbahnhof, das gesamte Ministeam zusammen mit allen Ministranten, zum letztjährigen Ausflug. Mit der Karwendelbahn erklimmen wir rasch die Martinswand und passierten dabei 10 Tunnels, sowie 18 Brücken und Viadukte, welche uns ein atemberaubendes Panorama auf das Inntal boten. Kurz vor Leithen wurde dank der 60m hohen und 66m langen eisernen Bogenfachwerkbrücke der Schlossbachgraben überwunden, und so erreichten wir rasch unser Ziel, Seefeld. „Keine ruhige Kugel schieben“ hieß es sodann auf den eigens für uns reservierten Kegelbahnen, ebenso ließen Tischfußball und Tischtennis den Nachmittag wie im Fluge vergehen. Nach Stärkung durch Pizzen und Getränken ging es auf einem Verdauungsspaziergang durch Seefeld, wo wir ein wenig ins herbstliche Dorfleben dieses beschaulichen Örtchens eintauchen durften. Müde, jedoch auch beseelt von den vielen unvergesslichen Eindrücken, kehrten wir letztendlich alle wohlbehalten nach Fritzens zurück, ein Umstand, welcher nicht zuletzt dem tatkräftigen Geleit einiger Eltern geschuldet war, welche zusammen mit dem Ministeam für einen reibungslosen und sicheren Ablauf sorgten, wofür wir uns herzlich bedanken, wie auch bei der Pfarre Wattens, welche uns diesen unvergesslichen Tag ermöglichte.

Mag. Torsten Katter, Pfarrhelfer



## Besondere Gottesdienste

|               |   |                         |
|---------------|---|-------------------------|
| Sa 08.03.     | Gebetstag<br>Anbetung des Allerheiligsten<br>Eucharistiefeier | MK ab 14.45<br>MK 19.00 |
| je. Mo und Do | Kreuzweg- und Maiandacht                                      | LK 19.00                |
| So 16.03.     | Eucharistiefeier mitgest. von FFWb                            | SK 08.30                |
| So 23.03.     | Eucharistiefeier mitgest. von TRV Edelweiß                    | MK 10.00                |
| Sa 19.04.     | Karsamstag/ Osterbeichte                                      | MK 17.00 – 18.00        |
| So 25.05.     | Wortgottesdienst für die NEU-Getauften                        | MK10.00                 |

### Bittgänge vor Christi Himmelfahrt:

|           |  |
|-----------|--|
| Sa 24.05. | 1. Bittgang: Beginn LK 07.00 Uhr anschl. Eucharistiefeier SK |
| Mi 28.05. | 2. Bittgang: Beginn LK 18.30 Uhr anschl. Wortgottesdienst MK |

## Erstkommunion 2025

**Im Mai 2025 feiern 77 Kinder, die jetzt die 3. Schulstufe besuchen, das Fest der Erstkommunion.** Die Vorbereitungen für dieses besondere Fest haben schon lange begonnen und machen uns allen große Freude.

Die Erstkommunion steht unter dem Motto „Jesus, du bist mein guter Hirte“. Jesus kennt und liebt jeden einzelnen von uns. Er kümmert sich um uns und führt uns auf den Weg, auf dem wir glücklich werden können. Ein guter Hirte kennt alle seine Schafe. Er bleibt jederzeit bei ihnen und beschützt sie. Er findet sie, wenn sie sich verirren.

Wir freuen uns, dass Jesus unser guter Hirte ist und, dass Jesus uns bei der Erstkommunion besonders nahe sein wird.



**Es gibt zwei Erstkommunionfeiern.  
Beginn der Feier ist jeweils um 10 Uhr in der Marienkirche.**

**Sonntag, 11. Mai 2025: EK für die VS am Kirchplatz,  
Vögelsberg und Wattenberg  
Sonntag, 18. Mai 2025: EK der VS Höralt**



Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien Gottes Segen und bitten die ganze Pfarrgemeinde, sie in dieser besonderen Zeit mit ihrem Gebet zu unterstützen.

*Das Erstkommunion-Team  
der Pfarre Wattens*





## Firmung 2025 „Ein Jahr mit Gott“



Heuer sind es **51 Jugendliche aus Wattens und Wattenberg**, die sich zur **Firmvorbereitung** angemeldet haben!

Ihr erster gemeinsamer Gottesdienst war der **Vorstellungsgottesdienst**, den die Firmlinge zusammen mit dem Firmspender Roland Buemberger zum Thema „EINZIG-Artig“ nach einer Vorstellungsrunde gefeiert haben. Besonders prägte das Firmvorbereitungsjahr der **Abend der Barmherzigkeit**, der mit der Loretto Gemeinschaft Innsbruck geplant und durch den ganzen Abend mit Gottesdienst und Versöhnungsrituale musikalisch begleitet vom Jugendchor den Glauben zum Ausdruck gebracht hat.

In der Fastenzeit erwartet der **Versöhnungsgottesdienst** unsere Firmlinge, der am 15.03.2025 in der Marienkirche gefeiert wird. Folgend wirken die Firmlinge bei der Gestaltung der Leidensgeschichte am **Palmsonntag**, den 13.04.2025 mit. Die **Fastensuppe** steht ebenso am Programm, und wird heuer wieder von den Firmlingen, mit Hilfe von freiwilligen Helfern, am Karfreitag, den 18.04.2025, vor der Laurentius- und der Marienkirche verkauft. Die Suppe wird in Gläser gefüllt und so kann man sie ganz bequem mitnehmen und zu Hause essen. Der gesamte Erlös geht an die Katholische Frauenbewegung Österreich.

Gemeinschaftsbildend ist der **Jugendgottesdienst** am 10.05.2025 zum Thema „7 Gaben des Hl. Geistes“. Davor treffen sich die Firmlinge mit der Pfarrjugend Wattens/Wattenberg zum gemeinsamen Gespräch und Grillen.

Der feierliche Abschluss des Firmvorbereitungsjahres ist schließlich die **FIRMUNG am Samstag, den 14.06.2025 um 10:00 Uhr in der Marienkirche mit dem Firmspender Mag. Roland BUEMBERGER, Generalvikar der Diözese Innsbruck und Regens des Priesterseminars der Diözesen Innsbruck und Feldkirch.**

### Weiters engagieren sich die Jugendlichen bei vielen Projekten in unserer Pfarre:

- **Sammlung für die Tafel des Roten Kreuzes Wattens,**
- **Spendenaktion für den abgebrannten Pferdehof,**
- **Kindertheaterkaffee,**
- **Sternsinger,**
- **Ofenbrotbacken,**
- **Fastensuppe,**
- **Leidensgeschichteaufführung,**
- **Palmsonntagskaffee mit Kerzenverkauf.**



Der Erlös von allen Projekten ist den verschiedenen sozialen Zwecken gewidmet!

Wir wünschen den Firmlingen und allen freiwilligen Helfern, dass der Heilige Geist sie in ihren Bemühungen stärkt, damit sie Freude bei ihrer Firmvorbereitung haben und ihnen der Firmweg in guter Erinnerung bleibt.

*Das Firm-Team der Pfarre Wattens*



## Pfadfindergruppe Wattens

Nach einer gut besuchten Ausstellung im Museum Wattens ging es im Jubiläumsjahr „80 Jahre Pfadfindergruppe Wattens“ mit vielen Aktivitäten weiter. Im Dezember waren wieder am Adventmarkt am 8. mit dabei. Unser „Steckerlbrot“ über dem Lagerfeuer erfreute sich großer Beliebtheit. Das Friedenslicht haben wir wieder verteilt. Ein Höhepunkt war die Waldweihnacht am Weg zur Rodelbahn mit Versprechen und Verleihungen von Spezialabzeichen.

Einen gemütlichen Jahreswechsel verbrachten einige in Padaun. Die Wintermonate waren u.a. mit einer Heimübernachtung der Wölflinge zum Thema „Detektive“ und dem Pfadfinderball am 15.2. im Mehrzweckgebäude Oberdorf gut gefüllt. Unsere Jüngsten begannen eine Brieffreundschaft mit Gleichaltrigen aus Deutschland. Der Frühling bringt wieder verschiedene Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene oder die Grabwache am Karfreitag.

Im Sommer geht es in der ersten Ferienwoche auf Sommerlager nach Niederösterreich. Hoffentlich können wir am Lagerfeuer viele Abzeichen an die Kinder und Jugendlichen verliehen. Besonders die verschiedenen Spezialabzeichen sollen helfen Talente für Beruf und Hobbies im späteren Leben zu entdecken.

*Philipp Lehar*

*Mitarbeiter der Pfadfindergruppe Wattens*



## PJW - Pfarrjugend Wattens/Wattenberg

Am 6. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier beim Bucherwirt statt!

Beim diesjährigen Wattener Christkindmarkt am 8. Dezember hatten wir wieder einen Stand mit Glühwein, Punsch, Waffeln, Keksen und selbstgemachten Kerzen. Vielen Dank an alle Besucher:innen!

Von 13. bis 15. Dezember waren wir auf der Padauner Hütte. Bei wunderschöner Winterlandschaft und einem warmen Ofen war es ein sehr schönes Wochenende!

Nach den Gottesdiensten am 24. Dezember (Rorate, Kindermette und Christmette) und am 25. Dezember verteilten wir Kekse, Punsch und Glühwein gegen freiwillige Spenden. Ein herzliches Dankeschön für alle Spenden!



## Öffentliche Bücherei Wattens

Das Team der Bücherei Wattens bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für unglaubliche 42053 Ausleihen im vergangenen Jahr – trotz einer Schließzeit von 6 Wochen während dem Umbau! Nun ist die Bücherei wieder wie gewohnt geöffnet und ist zu einem tollen Treffpunkt für Groß und Klein geworden!

Für das neue Jahr sind wieder tolle Veranstaltungen geplant, zu denen wir herzlich einladen: gleich zwei der erfolgreichsten Autorinnen der österreichischen Krimiszene kommen nach Wattens: Edith Kneifl und Eva Rossmann! Auch Spiegel-Bestseller Autor Jan Beck wird seinen neuen Thriller „Dorn“ vorstellen!

Zur Einstimmung auf die Lesungen können die Bücher natürlich bei uns ausgeliehen werden!

Lebens- und Sozialberater Daniel Knabl wird wieder informative Vorträge in der Bücherei halten und unsere Martina lädt zur Vorlesestunde mit dem Geschichtenkoffer ein!

*Alle aktuellen Termine sind auf der Homepage [buecherei-wattens.bvoe.at](http://buecherei-wattens.bvoe.at) oder auf der neuen Instagram Seite [@buecherei.wattens](https://www.instagram.com/buecherei.wattens) ersichtlich!*



# 20-C+M+B-25

## Die Sternsinger sagen DANKE

### WATTENS

Zwischen dem 3. Und 5. Jänner 2025 waren die Sternsinger in Wattens im Gebiet nördlich der Bundesstraße und westlich der Bahnhofstraße unterwegs. Sie gingen von Haus zu Haus und brachten den weihnachtlichen Segen zu den Wohnungen. Die gesammelten Spenden gehen nach Nepal. Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt. Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze.

Sehr erfreulich ist, dass die Anzahl der Kinder, die sich an der Sternsingeraktion beteiligten, gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen ist. Mit 75 Kindern war es die höchste Anzahl seit vielen Jahren. Für die Begleitung der Kinder stellten sich sehr viele Eltern zur Verfügung. Auch das Wetter hatte ein Einsehen und zeigte sich von seiner besten Seite. Das große Engagement von allen Mitwirkenden hat dazu beigetragen, dass die Aktion erfolgreich durchgeführt werden konnte. Wir bedanken uns bei allen Kindern und Erwachsenen, die als Sternsinger und Begleiter unterwegs waren, für ihren Einsatz ganz herzlich. Ebenso ein großes DANKESCHÖN gebührt dem ehrenamtlich arbeitenden Team, das sich um das An- und Auskleiden der Kinder und deren Verpflegung kümmert.

Besonders bedanken möchten sich die Sternsinger bei der Wattener Bevölkerung für die herzliche Aufnahme und die überaus große Spendenfreudigkeit.

*Gabi Pollmann, Projektleiterin Wa*



## WATTENBERG

Gott sei Dank war heuer wieder ein „normales“ Sternsingen möglich. Großer Dank gebührt den 20 Kindern, die sich ein oder zwei Tage Zeit genommen haben, den Helferinnen und Helfern im Hintergrund und den Begleitpersonen. Auch heuer war wieder die FFW Wattens dabei! Vielen Dank dafür. Für kommendes Jahr bitte ich alle Wattensberger wieder herzlich um Mithilfe - ich bitte auch die 10 - 15jährigen, wieder vermehrt dabei zu sein.

*Toni Geißler, Sternsinger- Projektleiter Wb*



## VÖGELSBERG

Unsere heurigen Sternsinger Sophia, Paul, Lukas und Clemens sind mit großer Bereitschaft und Freude am Vögelsberg von Haus zu Haus gegangen um für das Hilfsprojekt in Nepal Geld zu sammeln. Überall waren wir herzlich willkommen und jeder zeigte ein großzügiges Herz. Wir bedanken uns bei allen Bewohnern am Vögelsberg für die große Gabe.

Danke sagen wir auch für die vielen köstlichen Speisen und Süßigkeiten, die für uns liebevoll hergerichtet wurden. So ging unseren Königen nie die Kraft aus.

*Theresia Erler, Sternsinger- Projektleiterin Vö*



**Bei den Festgottesdiensten am 6. Jänner 2025 waren in der Sägekirche und auch in der Marienkirche viele Sternsinger dabei.** Selbstverständlich wurden dabei auch der Text und das Sternsinger-Lied vorgetragen.

### **Spendenergebnis 2025:**

Wattens: € 14.451,76,-

Wattensberg: € 4.650,-

Vögelsberg: € 1.080,-

Gesamt Pfarre Wattens **€ 20.181,76,-**

**Vergelt's Gott allen SpenderInnen!**

## Aus dem PFARRGEMEINDERAT

Ein paar Gedanken zu unserer Klausurtagung im November letzten Jahres in Maria Waldrast.

Einmal im Jahr eine Klausur abzuhalten, bietet dem Pfarrgemeinderat (PGR) die wertvolle Gelegenheit, innezuhalten, neue Wege zu denken, die Zusammenarbeit zu stärken und sich bewusst Zeit für die Botschaft des christlichen Glaubens und unser gemeinsames Kirche-Sein zu nehmen.

Solche Treffen ermöglichen es, drängende Themen intensiv zu besprechen, konkrete Ziele zu entwickeln und ihre Umsetzung strategisch zu planen. Doch sie dienen nicht nur der inhaltlichen Arbeit – sie sind auch eine Zeit des Miteinanders, in der persönliche Beziehungen wachsen und die Gemeinschaft gefestigt wird.

Nun liegt bereits mehr als die Hälfte unserer Funktionsperiode (2022–2027) hinter uns. Zeit, Bilanz zu ziehen: Was konnten wir erreichen? Wo gibt es noch viel zu tun? Eine Herausforderung, die uns immer wieder begegnet, ist der stetig wachsende Mangel an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir stehen vor einer Realität, die uns alle betrifft: Ohne freiwilliges Engagement wird das Angebot unserer Kirche immer weiter schrumpfen. Viele Aufgaben, die für das Gemeindeleben essenziell sind – von der Seelsorge über die Liturgie und Andachten bis hin zur Organisation und Verwaltung – können nur weitergeführt werden, wenn Menschen bereit sind, sich mit ihrer Zeit und Kraft einzubringen. Doch diese helfenden Hände werden immer weniger. Es fehlt an Mitstreitern, an Menschen, die mit Herz und Überzeugung sagen: „Ich bin dabei.“

Ohne neue Ehrenamtliche droht das kirchliche Leben in unserer Gemeinde zu verblassen. Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere Kirche verstummt – sie lebt durch uns, durch unsere Gemeinschaft, unser Engagement und unsere Überzeugung. Deshalb ist es unser gemeinsames Anliegen, weiterhin mit Hingabe für unsere Mitmenschen da zu sein und eine lebendige, offene Kirche zu gestalten.

Die Zukunft bringt große Veränderungen mit sich – auch für unsere Pfarrgemeinde. Wir müssen über zeitgemäße Formen der Liturgie, neue Wege der Kommunikation und nachhaltiges Handeln nachdenken. Nicht zuletzt sehen wir uns in der sozialen Verantwortung als Kirche gefordert.

Es gibt also viel zu tun – und wir freuen uns über Jede und Jeden, der unser Pfarfteam bereichern möchte. Gemeinsam können wir unsere Gemeinde lebendig halten.

*Euer PGR-Obmann Herbert Öfner*



# Danke

## und Vergelt's Gott

- Daniel Lechner, Clemens Unterberger, Philipp Lehar und allen Mitwirkenden – Groß und Klein - für die Durchführung der diesjährigen Nikolaus-Aktion.
- den Pfadfindern Wattens und der Jugend der Freiwilligen Feuerwehren Wattens und Wattenberg für das Austragen des Friedenslichtes.
- den Ministranten und der Pfarrjugend Wattens für den süßen Gruß zu Weihnachten in Form von selbstgebackenen Weihnachtskekse für alle Kirchenbesucher.
- Andrea Sparber, Alexandra Jeller und Nicole Danzl für die Gestaltung der Kindermette in Wattens, sowie der Fam. Kostenzer für die musikalische Umrahmung dieser Feier. So gleich ein Dank den engagierten Eltern und allen Helfer\*innen aus Wattenberg für die Organisation und Gestaltung der Kinderweihnacht in Wattenberg.

## Die nächsten Termine:

- **Freitag, 14. März 2025 (Fastenzeit)**  
15 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal
- **Freitag, 11. April 2025 (vor Palmsonntag),**  
15 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal
- **Freitag, 9. Mai 2025 (vor Muttertag),**  
15 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal



SENIOREN  
GOTTES  
DIENST



**Nach den Messfeiern gemütliches Beisammensein bei  
Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.**

**Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Seniorinnen und Senioren wieder mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Wer abgeholt werden will, melde sich bitte bis zum Abend des Vortages bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833 oder 0664/75118738.**

*Auf Dein/Euer Kommen freut sich die Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens*



## SEBASTIANI BRUDERSCHAFT WATTENS - WATTENBERG

### **bekommt einen neuen Brudermeister**

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. Jänner 2025, nach der Festmesse in der Laurentiuskirche, verkündete Brudermeister Erich Überegger seine Demission als Brudermeister nach 8-jähriger höchst erfolgreicher Tätigkeit.

Zum neuen Brudermeister wurde Mag. Franz Fröhlich ernannt! Im Jahre 1704 von 43 Bürgern aus der „Obley Wattens bey Sanct Laurentzen Gotteshaus“ gegründet, zählt die Bruderschaft aktuell 205 Mitglieder; und gehört somit zu den größten und traditionsreichsten Gemeinschaften in Wattens und Wattenberg.

### **Was sind wir und wofür stehen wir?**

Der erste und wichtigste von 8 Grundsätzen ist folgender:

### **Die Mitglieder bekennen sich offen zum christlichen Glauben!**

Die Sargbegleitung und die Gebete beim Begräbnis eines verstorbenen Mitbruders, sowie die Pflege und Erhaltung der Laurentiuskirche und der Kapellen und Marterln am Wattenberg sind besondere Anliegen der Bruderschaft. Für den Verstorbenen werden 8 Hl. Messen gefeiert. Das Symbol, eine Fahne aus rotem Tuch und einem Bild, auf dem das Martyrium des Hl. Sebastian dargestellt ist, wird bei den Fronleichnams- und Herz-Jesu Prozessionen mitgetragen.

Wir freuen uns auch über jeden Bürger, der unserer christlich geprägten Gesinnungsgemeinschaft beitreten will!

*Gottes reichen Segen wünschen  
Der Brudermeister Mag. Franz Fröhlich und sein tolles Team  
f.froehlich@tsn.at, Tel: 0664/1133017*



## Taufen:

- 09.11.2024** Wattens einen **Max** dem Mario Stocker und der Anna-Corina Zisterer
- 23.11.2024** Wattens einen **Jakob David** dem David und der Clara Gschöser
- 23.11.2024** Wattens eine **Sophia Lena** dem Ing. Johannes Kogler BSc und der Tanja Knoll MSc
- 30.11.2024** Wattens eine **Marie Rosa** dem Dr. med. univ. Michael Nocker und der Dr. med. univ. Katharina Moser

**Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg!**



## Begräbnisse:

- |            |                                |          |
|------------|--------------------------------|----------|
| 27.10.2024 | Irmgard Casagrande, Wattens    | 84 Jahre |
| 28.10.2024 | Ewald Zeiter, Wattens          | 63 Jahre |
| 09.11.2024 | Horst Kluckner, Wattens        | 84 Jahre |
| 18.11.2024 | Theresia Steinlechner, Wattens | 82 Jahre |
| 20.11.2024 | Gertrude Sieberer, Wattens     | 91 Jahre |
| 30.11.2024 | Franz Praxmeir, Wattens        | 75 Jahre |
| 01.12.2024 | Willibald Kuen, Wattens        | 85 Jahre |
| 05.12.2024 | Siegfried Kolb, Wattens        | 86 Jahre |
| 19.12.2024 | Dietmar Rochelt, Wattens       | 86 Jahre |
| 23.12.2024 | Franz Wurm, Wattens            | 84 Jahre |
| 23.12.2024 | Roswitha Albusberger, Wattens  | 70 Jahre |
| 27.12.2024 | Franz Ralser, Wattens          | 77 Jahre |
| 28.12.2024 | Anton Geissler, Wattenberg     | 77 Jahre |
| 28.12.2024 | Othmar Lepschi, Wattens        | 84 Jahre |
| 08.01.2025 | Adolf Untertrifaller, Wattens  | 83 Jahre |
| 09.01.2025 | Maria Oberladstätter, Wattens  | 86 Jahre |
| 13.01.2025 | Herta Jordan, Wattens          | 88 Jahre |
| 15.01.2025 | Aloisia Lechner, Wattenberg    | 91 Jahre |
| 27.01.2025 | Brigitte Zauner, Wattens       | 65 Jahre |

**... und das ewige Licht leuchte ihnen!**

Geliebt und  
unvergessen

## Besinnungsnachmittag für Frauen:

### „Vertrau auf dein Gefühl und lebe mutig“

**Samstag, 22. März 2025, 14:00 bis ca. 17:00 Uhr (Eintreffen ab 13.30 Uhr)**  
**Baumkirchen, Geistliches Zentrum der Don Bosco Schwestern.** Anmeldung nicht erforderlich. Wer Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte bis spätestens Donnerstag, 20. März 2025, abends, unter 0664/75118738 bei Theresia Stocker.



Referentin Inge Patsch,  
 Logotherapeutin und Autorin  
 (Foto: privat)

In unserem Leben treffen wir wesentliche Entscheidungen intuitiv, aus einem nicht eindeutig fass-, beschreib- oder auch begründbaren Gefühl heraus. Mehr und öfter, als wir zugeben (wollen). Das gilt für alltägliche Entscheidungen ebenso wie für Entscheidungen, die unser Leben nachhaltig prägen: Welche Schule? Welcher Beruf? Welcher Glaube oder welche Weltanschauung? Welche intensive Liebesbeziehung? Und oft entdecken wir erst im Nachhinein, dass uns endloses Abwägen des Für und Wider nicht weiterbringt.

**Inge Patsch** aus Axams, Logotherapeutin, Buchautorin, über Tirol hinaus engagierte Referentin und Seminarleiterin, plädiert in ihrem Impulsvortrag nachdrücklich dafür, dem je eigenen „inneren Kompass“ zu folgen und mich so zu entscheiden, dass ich mich wohlfühle – und andere auch. Sie schöpft in ihren lebensnahen Büchern und Vorträgen aus persönlichen Erfahrungen ebenso wie aus Einsichten des bekannten Logotherapeuten Viktor Frankl und des Gründers des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola, die Realitätsbewusstsein und Vertrauen stärken.

Vortrag ca. 1 Stunde. Anschließend Gottesdienst. - Gemütlicher Ausklang des Nachmittags bei Kaffee und Kuchen. Kostenbeitrag von € 12.—erbeten.

*Auf regen Besuch freuen sich die Organisatorinnen Evi Zimmermann (Fritzens), Theresia Angerer (Volders) und Theresia Stocker (Wattens).*

## Der Stefanuskreis Wattens-Vomp lädt ein



### **Donnerstag, 20. März 2025, 19:30 Uhr, Widum Vomp (Dorf 77)**

Vortrag und Gespräch Dr.in Hildegard Anegg, Leiterin der Klinikseelsorge Innsbruck, zum Thema „Meine Erfahrungen als Krankenhaus-Seelsorgerin“. Auch Anregung zum Nachdenken über das brisante Thema „Sterbehilfe/Assistierter Suizid“. Zu diesem Vortrag werden ab Marienplatz Wattens Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldungen bei Theresia Stocker, Tel. 0664/75118738.

### **Donnerstag, 15. Mai 2025, 16:00 Uhr, Innsbruck, Leopoldstraße 53**

Besuch des Glockenmuseums Grassmayr. Anmeldung erforderlich bis spätestens Freitag, 9. Mai, bei Theresia Stocker, Tel. 0664/75118738. Zu diesem Besuch werden ab Marienplatz Wattens Fahrgemeinschaften gebildet.

Wir weisen darauf hin: Die Veranstaltungen sind nicht nur für Mitglieder des Stefanus-Kreises Wattens-Vomp, sondern für alle Interessierten zugänglich.

*Auf Dein/Ihr Interesse und Kommen freut sich das Leitungsteam: Evi Zimmermann (Fritzens), Theresia Angerer (Volders), Theresia Stocker (Wattens) sowie Maria Luise Hussl und Gertraud Hirschberger (Vomp).*

## Die Lange Nacht der Kirchen Fr 23.5. in Volders

### 18:00 bis 19:15 Uhr **Schatzwallfahrt – Segnung der Kinderfahrzeuge – Agape**

Wir wollen mit den Kindern den Schatz suchen, den es zu finden gibt; wir werden die Kinder mit ihren Fahrzeugen (Roller, Fahrräder, Scooter u.ä.) segnen und ihnen eine gute Fahrt wünschen (Fahrzeuge mitbringen) und uns zum Abschluss bei einer guten Jause stärken.

### 19:30 bis 20:45 **Himmlische Klänge - Musik und Tanz in der Bibel**

Die Hl. Schrift ist voll von Musik, Tanz, Fröhlichkeit und Ausgelassenheit. Wir wollen diesen reichen Schatz der vielen tollen Lieder und Tänze heben (u.a. mit den jungen Schuhplattlern, jungen Sänger:innen), für uns entdecken und natürlich selber mitmachen. Die Heerscharen der Cherubime und Seraphime begleiten uns dabei.

### Ab 21:00 **Das himmlische Gastmahl – Indien mit allen Sinnen erleben**

Kooperator Stephen und Vikar Dominic werden uns über ihre Heimat, das farbenprächtige Indien, erzählen und danach wollen wir uns an einer festlich geschmückten Tafel von der Kulinarik Indiens verzaubern lassen.

# LANGE NACHT DER KIRCHEN 23.05.25

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

## Krankenkommunion und Krankensalbung zu Hause

Für Gläubige, die wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Unsere Priester besuchen gerne unsere Kranken, um ihnen das Sakrament der Krankensalbung zu spenden, um Kraft und Linderung für die Betroffenen zu beten und Sterbende gut auf ihren letzten Weg zu begleiten.

**Wenden Sie sich einfach an das betreffende Pfarrbüro oder direkt an die gewünschte Person.**

### Allgemein:

Pfarrer Alois Juen 0676/87307357  
Koop. Stephen Dsouza 0665/65101614

### Wattens:

Pfarrbüro 05224/52460  
Anni Schmalzl 0664/9722941  
Theresia Stocker 0664/75118738

### Fritzens:

Pfarrbüro 05224/52384

### Volders:

Pfarrbüro 05224/52323  
Bruno Tauderer 0664/9659164  
Karl Mühlbacher 0699/19662349



## Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarren:

Fritzens: [www.pfarre-fritzens.at](http://www.pfarre-fritzens.at)

Volders: [www.pfarre-volders.at](http://www.pfarre-volders.at)

Wattens: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)



### **Pfarrer:**

Mag. Alois Juen

Tel: 0676/87307357

E-Mail: [alois.juen@dibk.at](mailto:alois.juen@dibk.at)

### **Sprechstunde:**

Di, Mi, Fr, Sa: nach Vereinbarung

Montags nicht erreichbar!

### **Kooperator im Seelsorgeraum:**

Stephen Dsouza

Tel: 0665/65101614

E-Mail: [stephen.dsouza@dibk.at](mailto:stephen.dsouza@dibk.at)

### **Leiter des Seelsorgeraumes**

Mag. Bruno Tauderer

(siehe Pfarrkurator in Volders)

**Die Gotteshäuser können außerhalb der Gottesdienstzeiten  
ab 18:00 Uhr geschlossen sein!**

### **Pfarre Fritzens**

Pfarrgasse 1, 6122 Fritzens

Tel: 05224/52384

E-Mail: [pfarre.fritzens@dibk.at](mailto:pfarre.fritzens@dibk.at)

### **Pfarrkuratorin:**

Dipl. PASS Silvia Hölbling

Tel: 0676/87307305

E-Mail: [silvia.hoelbling@dibk.at](mailto:silvia.hoelbling@dibk.at)

Di: 17:00 - 18:00 Uhr

### **Pfarre Volders**

Kirchgasse 1, 6111 Volders

Tel: 05224/52323

E-Mail: [pfarre.volders@dibk.at](mailto:pfarre.volders@dibk.at)

### **Pfarrkurator:**

Mag. Bruno Tauderer

Tel: 0664/9659164

E-Mail: [bruno.tauderer@dibk.at](mailto:bruno.tauderer@dibk.at)

### **Mesner:**

Karl Mühlbacher,

Tel: 0699/19662349

### **Pfarre Wattens**

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens

Tel: 05224/52460-0

Fax: 05224/52460-30

E-Mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at)

### **Pfarrkurator:**

Dr. Volodymyr Horbal

Tel: 0676/87307359

E-Mail: [volodymyr.horbal@dibk.at](mailto:volodymyr.horbal@dibk.at)

### **Pfarrhelfer:**

Mag. Torsten Katter

Tel: 0676/87307386

E-Mail: [torsten.katter@dibk.at](mailto:torsten.katter@dibk.at)

### **Mesner:**

Josef Möstl,

Tel: 0664/2162661

### **Pfarrsekretärin:**

Gertraud Ortner,

Tel: 05224/52384

### **Pfarrbüro - Öffnungszeiten**

Di: 16:00 - 18:00 Uhr

Do: 09:00 - 11:00 Uhr

### **Pfarrsekretärin:**

Karina Gronau,

Tel: 05224/52323

### **Pfarrbüro - Öffnungszeiten**

Mo: 08:00 - 11:00 Uhr

Di: 17:00 - 19:00 Uhr

Do: 08:00 - 11:00 Uhr

### **Pfarrsekretärin:**

Brigitte Jank,

Tel: 05224/52460-21

### **Pfarrbüro - Öffnungszeiten**

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr

Di: 08:00 - 12:00 Uhr

Do: 08:00 - 11:00 Uhr

16:30 - 18:30 Uhr

Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss:.....04.05.2025

nächste Ausgabe: .....Pfingsten 08.06. - 13.09.

**ANSCHRIE  
T&IMPRES  
SUM**

Informationsblatt des Seelsorgeraums Fritzens, Volders, Wattens  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarren Fritzens, Volders & Wattens, vertreten durch:  
Pfarrer Mag. Alois Juen, Höraltstrasse 2, 6112 Wattens  
E-mail: [alois.juen@dibk.at](mailto:alois.juen@dibk.at)

Bildrechte, wenn nicht anders angegeben:  
Pfarre Fritzens, Volders, oder Wattens, bzw. gemeinfrei